

I. Häuser-, Familien- und Seelenzahl der Stadt Wiesbaden nach der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1866.

Die Stadt Wiesbaden hatte am Schlusse des Jahres 1866 1565 Häuser, 5411 Familien, 3742 verheirathete Männer, 354 Wittwer, 2131 ledige auf eigene Hand sitzende Männer, 3819 verheirathete Frauen, 1101 Wittwen, 1265 ledige auf eigene Hand sitzende Jungfrauen, 4748 männliche Kinder*), 5414 weibliche Kinder*), 984 Gesellen und Lehrlinge, 511 Knechte, 2680 Mägde, zusammen 26751 Seelen.

Hiervon sind evangelisch 18173, römisch-katholisch 7640, deutsch-katholisch 312**), Mennoniten 5 und israelitisch 621.

II. Districts-Eintheilung der Stadt.

Erstes Viertel: Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße — Marktplatz — Marktstraße vom Marktplatz bis zum Schillerplatz — Mauergasse — Cursaalplatz — Parkstraße — Grünweg — Gartenstraße — Paulinenstraße — Bierstadterstraße — Hainerweg — Frankfurterstraße — Mainzerstraße — Mühlen auf dem Salzbad — große Burgstraße — Herrnmühlgäßchen.

Zweites Viertel: Marktstraße von der Ellenbogengasse durch den Uthurm bis zur Langgasse — Ellenbogengasse — Neugasse — Schulgasse — Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse — Mauritiusplatz.

*) Hierin sind die Söhne und Töchter der einzelnen Familien, auch wenn sie das 14. Lebensjahr überschritten haben, enthalten.

**) Nach einer von dem Vorstande der deutsch-katholischen Gemeinde vorgenommenen Zählung beträgt die Seelenzahl dieser Gemeinde 350.

Drittes Viertel: Michelsberg — Hochstätte — Mühlen bis Clarenthal — Emserstraße — Platterstraße — Hochstraße — Ludwigstraße — Sommerstraße — Weidrigstraße — Helenenstraße — obere Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße an — Clarenthal.

Viertes Viertel: Friedrichstraße — kleine Schwalbacherstraße — Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße — Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße — Faulbrunnensstraße — Bleichstraße — Dohheimerstraße.

Fünftes Viertel: Luisestraße — Luiseplatz — Rheinstraße — Nicolassstraße — Adelheidstraße — Adolphstraße — Schillerplatz — Bahnhofstraße — Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße — Morizstraße — Dranienstraße.

Sechstes Viertel: Mühlgasse — Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse — Häfnergasse — kleine Burgstraße — Wilhelmstraße von der Taunusstraße bis zur großen Burgstraße — Theaterplatz — Sonnenbergerstraße — Wilhelmshöhe — Leberberg — Dietenmühle.

Siebentes Viertel: Metzgergasse — Graben — Goldgasse — Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse — Gemeindebadgäßchen.

Achstes Viertel: Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz — Kranzplatz — Kochbrunnenplatz — Saalgasse — Webergasse von der Langgasse bis zum Hause Nr. 38 incl. — Spiegelgasse — Kirchhofsgasse.

Neuntes Viertel: Taunusstraße — Adolphsberg — Schöne Aussicht — Querstraße — nördliche Seite der Nerostraße — Neuberg — Geisbergstraße — Kapellenstraße — Dambachthal.

Zehntes Viertel: Südliche Seite der Nerostraße — Röderstraße bis Steingasse von der Taunusstraße an — Steingasse — Lehrstraße.

Elfte Viertel: Römerberg — Webergasse von dem Hause Nr. 40 bis zum Römerberg — Stiftstraße — Elisabethenstraße — Nerothal.

Zwölftes Viertel: Heidenberg — Hirschgraben — Schachtstraße — Feldstraße — Röderstraße von der Steingasse bis Heidenberg.